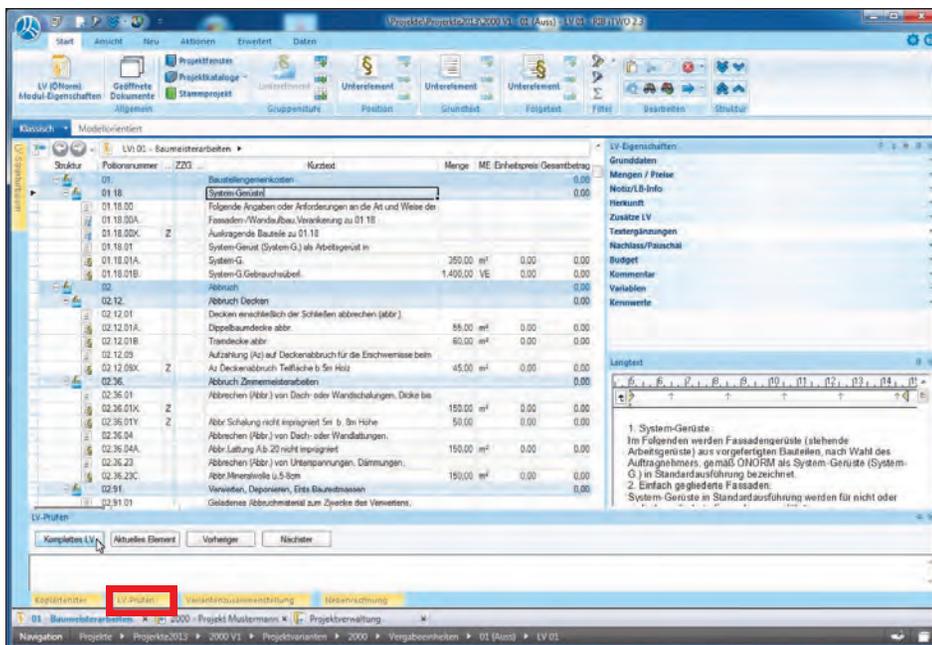
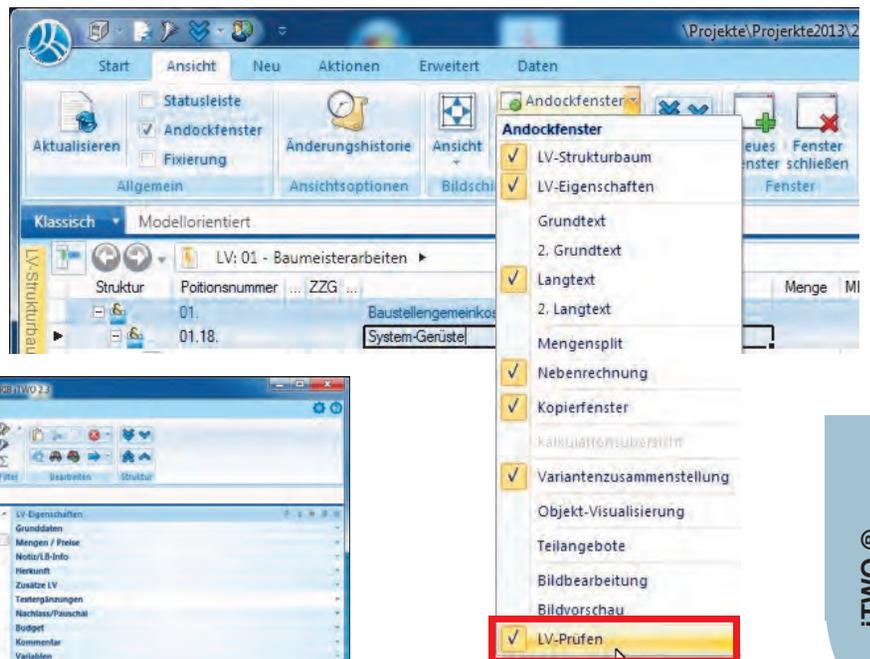


Prüfung Ihrer Leistungsverzeichnisse

Ausschreibungsunterlagen und Angebote fehlerfrei auszugeben ist wohl eine der wichtigsten Voraussetzungen für Planer und Ausführende. Sind Fehler enthalten, kann es nachfolgend sehr unangenehm für alle Beteiligten werden – daher steht Ihnen im Ausschreibungs-Modul und im Angebots-LV-Modul von iTWO® die Überprüfung Ihrer Leistungsverzeichnisse zur Verfügung. In der Fehlerauflistung von iTWO® können dann die Fehler direkt abgearbeitet und behoben werden.

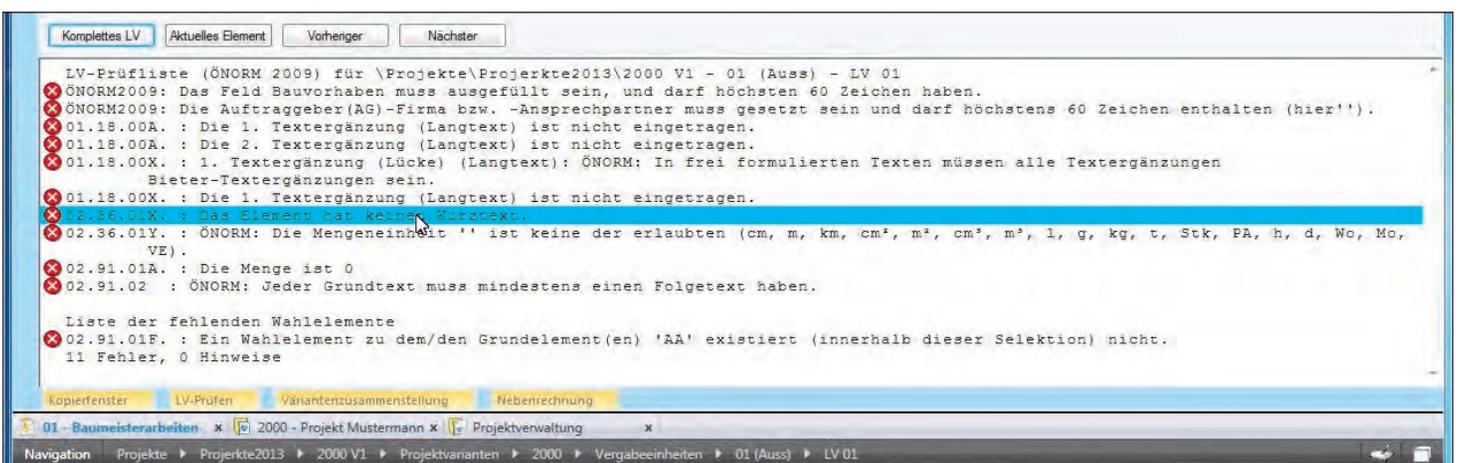
Und so wird's gemacht:

In iTWO® wird das zu prüfende Leistungsverzeichnis / Angebot geöffnet. Im unteren Bereich des geöffneten Fensters befindet sich die Karteikarte **LV-Prüfen**, die ins Bild kommt, wenn man sich mit der Maus über diese Karteikarte bewegt / bzw. sie anwählt. Sollte sie nicht angezeigt werden, kann die Karteikarte über **Ansicht -> Andockfenster -> LV-Prüfen** aktiviert werden.



Unter **LV-Prüfen** kann durch Betätigen des Buttons **Komplettes LV** das gesamte Leistungsverzeichnis überprüft werden. Die Fehler werden - wie nachfolgend dargestellt - aufgelistet. Durch Doppelklick auf einen Fehler (auf die entsprechende Zeile), springen Sie automatisch zur gewählten Stelle im LV und können dort den Fehler sogleich beheben.

Über die Befehle „Vorheriger“ und „Nächster“ können Sie alle Fehler der Reihe nach behandeln.

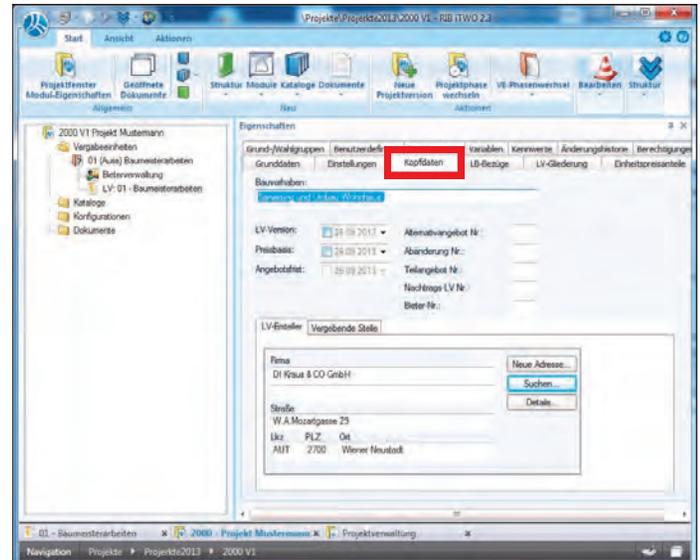
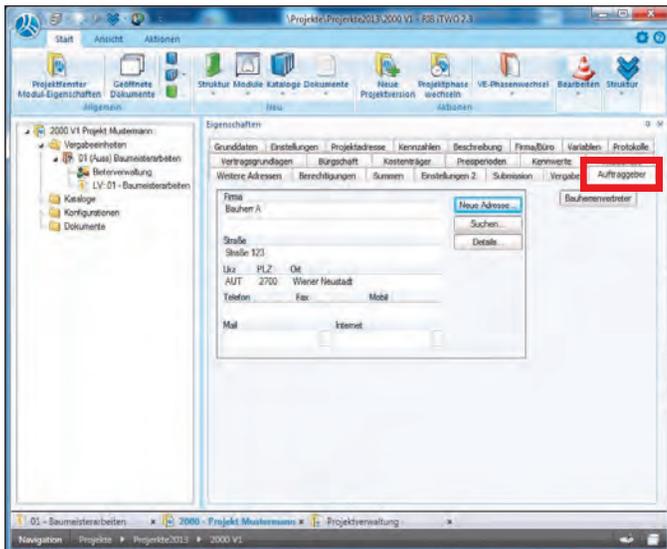


Prüfung Ihrer Leistungsverzeichnisse

Nachfolgend erläutern wir die einzelnen Fehlermeldungen detaillierter:

Fehlermeldung: Das Feld Bauvorhaben muss ausgefüllt sein, und darf höchstens 60 Zeichen haben.

Im Projekt das LV markieren und rechter Hand in der Karteikarte Kopfdaten das Bauvorhaben und den LV-Ersteller ausfüllen.

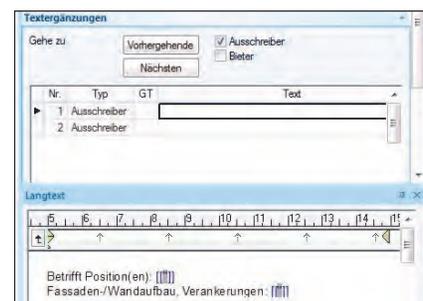


Fehlermeldung: Die Auftraggeber (AG) – Firma bzw. – Ansprechpartner muss gesetzt sein ...

Im Projekt den Projektnamen markieren und rechter Hand in der Karteikarte Auftraggeber dessen Daten eingeben.

Fehlermeldung: Die .. Textergänzung (Langtext) ist nicht eingetragen.

Im Langtext dieser Positionen befinden sich Ausschreiberlücken, die vom LV-Ersteller auszufüllen sind. In den LV-Eigenschaften unter Textergänzungen durch auszufüllende Felder bzw. im Langtext in Form von Klammern dargestellt, sind Daten in die Ausschreiberlücken einzutragen.



Fehlermeldung: Textergänzung (Lücke) (Langtext): ÖNORM: in frei formulierten Texten müssen alle Textergänzungen Bieter-Textergänzungen sein.

Diese Meldung weist darauf hin, dass sich in einer frei formulierten Position (mit ‚Z‘ gekennzeichnet) eine Ausschreiberlücke befindet. Laut ÖN ist dies nicht erlaubt, somit muss diese Lücke durch Löschen der Klammern im Langtext entfernt werden. Dies passiert meist dadurch, dass Positionen aus Leistungsbüchern kopiert und anschließend verändert werden; sprich in ‚Z‘-Positionen gewandelt werden und hierbei die Ausschreiberlücken verbleiben.

Fehlermeldung:

Das Element hat keinen Kurztext.

Es ist ein Kurztext einzutragen.

Nr.	Typ	GT	Text	Menge	Einheit	Preis
02.36.			Abbruch Zimmerarbeiten			0,00
02.36.01			Abbrechen (Abbr.) von Dach- oder Wandschalungen, Dicke bis			
02.36.01X	Z		Abbr.Schalung nicht imprägniert 5m b. 8m Höhe	150,00	m²	0,00
02.36.01Y	Z		Abbr.Lattung A.b.20 nicht imprägniert	50,00		0,00
02.36.04			Abbrechen (Abbr.) von Dach- oder Wandlattungen,			
02.36.04A			Abbr.Lattung A.b.20 nicht imprägniert	150,00	m²	0,00

Fehlermeldung: ÖNORM: Die Mengeneinheit ist keine der erlaubten (cm, m, km, ...)

Eine entsprechende Mengeneinheit ist einzutragen.

Fehlermeldung: Die Menge ist 0. Eine entsprechende Menge ist hier einzugeben. Keine Menge bedeutet auch keinen Positionspreis und somit eine nicht vollständige Gesamtsumme des Leistungsverzeichnisses.

Fehlermeldung: Jeder Grundtext muss mindestens einen Folgetext haben. Gesplittete Positionen bestehen aus Grund- und Folgetexten. Im Grundtext werden allgemeine, auf alle Folgetexte zutreffende Informationen eingetragen und in den Folgetexten die eigentliche Leistung dazu (Bsp. Liefern, Versetzen, ...).

Prüfung Ihrer Leistungsverzeichnisse

Diese Meldung besagt somit, dass es einen Grundtext aber keinen Folgetext gibt.

02.91.			Verwerten, Deponieren, Ents.Baurestmassen	0,00		
02.91.01			Geladenes Abbruchmaterial zum Zwecke des Verwertens,			
02.91.01A			Transport Betonabbruch	0,00 t	0,00	0,00
02.91.01C			Transport Holzabfälle	30,00 t	0,00	0,00
02.91.01F	G	AA	0 Transport Baustellenabfälle	15,00 t	0,00	0,00
02.91.01G	V	AA	1 Transport mineralischer Bauschutt	10,00 t	0,00	0,00
02.91.02	Z		Geladenes Abbruchmaterial nur entsorgen			

Da Grundtexte keine Mengen und somit auch keine Preisfelder beinhalten, wäre lediglich der Grundtext in einem Leistungsverzeichnis ohne jegliche Bedeutung. Daher wurde dieser entweder fälschlicherweise erstellt, oder ein entsprechender Folgetext nicht angelegt. In diesem Beispiel wird ein Folgetext angefügt.

02.91.01F	G	AA	0 Transport Baustellenabfälle	15,00 t	0,00	0,00
02.91.01G	V	AA	1 Transport mineralischer Bauschutt	10,00 t	0,00	0,00
02.91.02	Z		Geladenes Abbruchmaterial nur entsorgen			
02.91.02A	Z		Entsorgen Baustellenabfälle	5,00 t	0,00	0,00

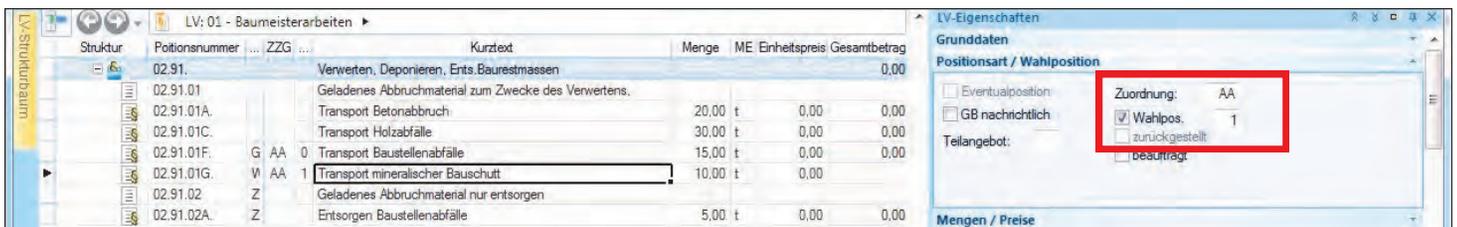
Fehlermeldung: Ein Wahlelement zu dem/den Grundelement (en) ‚AA‘ existiert (innerhalb dieser Selektion) nicht.

Im kompletten Leistungsverzeichnis ist bezugnehmend auf diese Meldung lediglich eine Grundvariante mit der Zuordnung ‚AA‘ erstellt worden, jedoch existiert hierzu keine Wahlvariante. Als Beispiel könnte man hier die Ausführung mit verzinktem Blech als Grundvariante und dieselbe Ausführung mit Edelstahl als Wahlvariante zum besseren Verständnis anführen. Entweder wird die Grundvariante oder die Wahlvariante zur Ausführung kommen. Laut dieser Meldung fehlt jedoch die Zuordnung einer Wahlvariante, dies ist im LV so nicht möglich.

In den **LV-Eigenschaften** unter **Positionsart / Wahlposition** können die Zuordnungen vorgenommen werden. Wird hier unter Zuordnung beispielsweise ‚AA‘ eingetragen, wird dies von iTWO® als Grundvariante mit Zuordnung ‚AA‘ verstanden.



Eine Wahlvariante wird durch Setzen eines **Häkchens bei Wahlpos.** und durch definieren einer Zuordnung erstellt. Mit der Zuordnung erhält diese Variante die Zugehörigkeit zu einer Grundvariante (hier ‚AA‘). Die Ziffer 1 zusätzlich zur Zuordnung definiert die 1. Wahlvariante. Über diese Ziffer können zu einer Grundvariante mehrere Varianten in einem LV angeführt werden.



Sind alle Fehler laut Auflistung abgearbeitet worden, kann erneut durch Betätigen des Buttons **Komplettes LV** unter der Karte **LV-Prüfen** ein **Fehlersuchlauf** des Leistungsverzeichnisses gestartet werden.

Werden **0 Fehler** und **0 Hinweise** angezeigt, kann das LV nun exportiert, gedruckt und weitergegeben werden.

